



FeG  Wissenbach

Impuls

DAS GEMEINDEMAGAZIN
FEBRUAR – MÄRZ 2024

ANDACHT

“ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.”

1. KORINTHER 16,14

Von Liebe sprechen und schreiben wir viel. Ob das ein Ausdruck von Sehnsucht ist? Bestimmt. Dabei haben diese fünf Buchstaben nicht immer den gleichen Inhalt, schon gar nicht die gleiche Intensität. Als Gruß unter einer Mail sind sie nett. Als Worte unter Liebenden sind sie ein Genuss. Als Programm unter Feinden können sie die Welt verändern.

Bei einem Blick auf die Welt wird allerdings schnell klar, dass es so einfach wohl nicht ist. Der Aufruf zu mehr Liebe wirkt da leicht sentimental oder sogar naiv. Macht es angesichts von Krieg und Katastrophen überhaupt einen Unterschied, was einzelne Menschen so tun und mit welcher Motivation sie es tun?

Treten wir also noch mal einen Schritt zurück. Die Jahreslosung steht in einem größeren Zusammenhang, steht unter den Schlussbemerkungen des ersten Briefes an die Korinther. Bemerkenswert häufig spricht Paulus von „Agape“, der göttlichen Art zu lieben. Und in keiner seiner Schriften so häufig wie an die Gemeinde in Korinth.

DIE LIEBE HÄLT ALLES ZUSAMMEN

Es ist klar, woher diese Liebe kommt: aus dem Wesen Gottes. Niemand sonst liebt bedingungslos. Im Hintergrund jeder Aufforderung zu lieben, steht ein Übermaß an liebevoller Zuwendung Gottes. Wie tief diese Liebe geht, erfahren wir am Karfreitag. Wie sie alle Grenzen sprengt, am leeren Grab. Sie bleibt für immer und hält alles zusammen.

Diese Liebe ist stark. Sie kann es mit der Welt aufnehmen. Sie überwindet das Böse und verwandelt Tod in Leben. Sie ist das Licht am Ende des Tunnels – und auch mittendrin! Solche Liebe ist der Grund, warum die Jahreslosung 2024 ins Leben und nicht ins Poesiealbum gehört. Ohne sie könnte niemand, wirklich niemand auch nur annähernd alles in Liebe tun. Aber mit ihr werden Gemeinden in Korinth und überall zur Hoffnung für die Welt.

Bei einem so hohen Bedarf an Liebe muss eine Gemeinde aus dem Vollen schöpfen können. Ich bin überzeugt, dass die Gegenwart des Heiligen Geistes genau so zu denken ist. Er ermöglicht das. Er wirkt ohne Unter-

lass auf die einzelnen Glaubenden und die Gemeinden als Ganze ein, erfüllt sie mit Ermutigung, Widerstandsfähigkeit, Hoffnung und Vertrauen, sodass sie zur Liebe fähig werden.

Diese ganzheitliche Zuwendung kannst du körperlich erfahren durch eine Umarmung oder eine Hand auf deiner Schulter. Du erfährst sie emotional durch Wertschätzung und Entlastung oder tiefe Freude. Sie fordert dich heraus durch Lehre und Erkenntnis, die dem Wort Gottes entspringen. Verstand, Wille und Gefühl werden beständig getriggert und manchmal geflutet von der Aktivität des Geistes Gottes. So hält er alles zusammen.

ALLES, WAS IHR TUT

Und dann soll es erlebbar werden. Vielleicht so: Wenn Gottes Geist mich selbst und meine Gemeinde mit Ermutigung, Vergebung, Hoffnung, Wegweisung und Vertrauen flutet, also kurzum mit Liebe, dann sind wir alle miteinander geduldig und freundlich, sind großzügig und plustern uns nicht auf. Wir bleiben höflich, suchen nicht den eigenen Vorteil, werden nicht bitter und können Böses vergeben. Wir freuen

uns nicht an Ungerechtigkeit, sondern an der Wahrheit. Wir ertragen alles, hoffen bis zum Schluss und halten am Vertrauen fest.

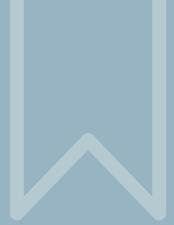
Ich bin überzeugt, in so einem Umfeld möchte jeder gerne leben! Und vielleicht wird sich sogar hier und da ein Stückchen Welt in den wärmenden Lichtkreis einer solchen Gemeinde begeben. Wo Dinge offensichtlich aus Liebe geschehen, ist das sehr anziehend. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann eben nicht verborgen bleiben.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr



HENRIK OTTO
PRÄSES DES BUNDES FEG

INHALT



Altes & Neues	4-9
Adventskalender-Projekt	4
Weihnachtsfeier der Mädchenjungschar	5
Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes	6
20 Jahre Weihnachtsbaum-Aktion	7
Mach mit - und sei dabei	8
Der "neue" Impuls	9
Kinderseite	10
Predigtreihe Februar - März	11
Kurz notiert	12
Familien-Nachrichten	13
Neue Gemeindemitglieder 2023	13
Geburtstage	14
Gottesdienste	15
Gemeinde-Kalender	16
Gruppen	17
Kontakte	18

ADVENTSKALENDER PROJEKT

Am Dienstag, den 28.11. war der Abschluss des Adventskalenderprojektes. Alle Teilnehmerinnen brachten ihre liebevoll verpackten Geschenke mit. Es war ein schöner Anblick und die Vorfreude spürbar. Insgesamt lagen 576 Päckchen bereit, die 24 Menschen für jeden Tag im Advent bis Weihnachten auspacken würden.



Nach einem vorweihnachtlichen Programm mit Tee und Plätzchen war Zeit zum Kennenlernen und Austausch. Es war eine gemütliche Runde und die Zeit verging schnell. Am Ende des Abends durfte sich jede Teilnehmerin ihren eigenen Adventskalender zusammenstellen und mit nach Hause nehmen.

Einige Frauen stellten ihre Päckchen einer anderen Person zur Verfügung und bereiteten damit eine besondere Vorweihnachtsfreude. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, dieses Projekt zusammen mit Anne und Theresa zu begleiten. Ich danke allen, die dabei mitgemacht und ihre Ideen eingebracht haben um sich selbst und anderen Freude zu schenken.



Gerlinde Jung

WEIHNACHTSFEIER DER MÄDCHENJUNGSCHAR

Am 15.12. haben wir uns mit ca. 20 Mädels zu unserer jährlichen Weihnachtsfeier getroffen.

In gemütlicher Runde haben wir zuerst gemeinsam einige Lieder gesungen.

Zur Andacht wurde es dann ganz ruhig. Wir hatten Besuch von unserem Pastor Dennis. Wir wechselten in einen anderen Raum, in dem es ganz dunkel war und setzten uns leise auf den Boden. Dann zündete Dennis eine Kerze an und wir konnten sehen und spüren, was dieses kleine Licht für eine große Wirkung hatte. Er erzählte uns, wie wir in unserem Alltag ein Licht für Andere sein können und wie uns Jesus dabei helfen will.



Nach der Andacht wurde es dann wieder richtig laut. Die Mädels haben in vier Teams gegeneinander ein kleines Hockey-Turnier gespielt. Dabei unterstützte uns Frank mit der Ausrüstung und hatte als Schiedsrichter den wilden Haufen jederzeit im Griff.

Nach so viel Action haben sich alle Kinderpunsch und Plätzchen mehr als verdient. Eine Bescherung mit Geschenken durfte natürlich auch nicht fehlen.

Zum Schluss wurde es dann aber leider noch etwas traurig. Wir mussten Susi aus der Mädchenjungschar verabschieden. Sie hört leider auf mit ihrer Mitarbeit, was sehr schade ist und zu der ein oder anderen Träne führte. An dieser Stelle, liebe Susi, möchten wir dir noch einmal herzlich DANKE sagen für all die Zeit, Mühe und Liebe, die du in die Mädchenjungschar investiert hast. Du bist immer willkommen bei uns!

Mit unserem Motto „Mädchenjungschar- Mit Jesus sind wir stark!“ beendeten wir unsere Weihnachtsfeier und freuen uns auf ein neues, spannendes Jahr 2024 mit vielen spaßigen Momenten, segensreichen Andachten, lustigen Spielen und lautem Singen.

Die Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar

KIGO - WEIHNACHTSFEIER



Nachdem wir ein passendes Stück für unsere KiGo-Kinder gefunden hatten, begannen wir im November mit den Proben. Die Geschichte handelt von einem Plätzchen in Sternform, dem allerdings ein Zacken abgebrochen ist. Deshalb wird er nicht mit Streuseln verziert und fühlt sich als nichts Besonderes. So macht er sich alleine auf in den verschneiten Wald und trifft dort allerlei Tiere, denen er mit seiner Hilfsbereitschaft und seinen Krümeln helfen kann. Zum Schluss trifft er den Fuchs, der ihm erzählt, dass Gott die Menschen unterschiedlich und besonders gemacht hat und jedem ein Herz gegeben hat, das man einsetzen kann, um anderen Gutes zu tun. Mit dieser Erkenntnis, dass er doch etwas Besonderes ist, läuft er fröhlich nach Hause.

Zuerst wurden alle Rollen verteilt und die Kinder waren sofort Feuer und Flamme. Nun wurde jeden Sonntag fleißig geübt, Kostüme gebastelt und auswendig gelernt. Jeder Einzelne konnte seine Ideen einbringen und wir haben unser Bestes gegeben möglichst alles umzusetzen. Die Generalprobe fand nachmittags am 08.12. statt und da war allen klar....die Kinder sind bereit.

Am 10.12. war es endlich soweit. Nachdem sich alle eingefunden haben, wurde über die Aufregung, Lampenfieber und Nervosität gesprochen. Wir konnten allen ganz viel Mut zusprechen und haben vorher im Gebet alles mit reingenommen. Egal ob es bei den Liedern, dem Theaterstück oder das Verteilen der Herzen war, die Kids haben voller Freude mitgemacht.

Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, vor allem uns Mitarbeitern. Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen mit den Kindern.

Euer KiGo Team



20 JAHRE WEIHNACHTSBAUM-AKTION WISSENBACH – EIERSHAUEN

Tatsächlich war das die 20. Weihnachtsbaum-Aktion von den CVJMs Wissenbach und Eiershausen.

Wahnsinn! Auch nach 20 Jahren funktioniert die Kooperation der beiden Vereine super.

Mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen machten sich in beiden Orten Kinder und Mitarbeiter auf den Weg, um wieder einmal die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln. In der Nacht hatte es noch leicht geschneit, doch das war für unsere professionellen Teams kein Problem. Ein andere Herausforderung war dann doch der eiskalte Wind, der uns um die Ohren blies.



Doch auch diese Hürde wurde hervorragend gemeistert. Hier kam dann vermehrt der Vorschlag die Weihnachtsbäume erst im Sommer einzusammeln, wenn es wärmer wäre (HAHAHA). Nach getaner Arbeit gab es erst einmal einen heißen Punsch. Dann ab nach Hause, sich aufwärmen und am späten Nachmittag gings dann auf zur Fackelwanderung, um den Bäumeberg anzustecken.

Ein tolles Feuer, Würstchen, Punsch und Glühwein wartete auf all die, die mit dabei waren.

Anschließend trafen sich die Mitarbeiter noch, wie es seit 20 Jahren Tradition ist, zum Pizza essen.

Hierbei wurde auch gleich der Termin für 2025 fest gemacht. Vielen Dank an alle die mitgeholfen und gespendet haben.

In Wissenbach kamen 1700 € zusammen.

Frank Ortmann



MACH MIT – UND SEI DABEI GEMEINSAM UNTERWEGS

Herzliche Einladung!

Du magst Gesellschaftsspiele, schaust gerne Filme an oder findest Spaziergänge wunderbar und möchtest das gerne mit anderen zusammen erleben? Dann hast du jetzt eine weitere Möglichkeit, andere dazu einzuladen, denn gemeinsam macht es noch viel mehr Spaß.

Vielleicht wolltest du auch schon immer mal mit anderen gemeinsam kochen oder einfach mal einen Ausflug machen.

Dir fallen bestimmt noch eine paar tolle Gelegenheiten ein, bei denen du mit anderen gemeinsam eine schöne Zeit erleben kannst.



Mach mit - und sei dabei
Gemeinsam unterwegs!

Was? _____

Wann? _____

Wo? _____

Wer bietet an? _____

Wer macht mit?

1. _____ 5. _____

2. _____ 6. _____

3. _____ 7. _____

4. _____ 8. _____

9. _____

10. _____

Mit Hilfe des Zettels, der im Flur neben der Infosäule ausliegt, kannst du zu deinem Angebot einladen.

Bitte fülle den Zettel komplett aus und hefte ihn an der Infosäule im Flur neben das Plakat von "Mach mit – und sei dabei".

Am besten 2-4 Wochen vor dem Termin, damit die Leute genug Zeit haben, zu überlegen, ob das etwas für sie ist und zuhause im Kalender schauen können, ob dieser Termin noch frei ist.

Das Ganze lebt davon, dass es Leute gibt, die zu einem Angebot einladen und dass es Leute gibt, die sich auf dem Einladungszettel eintragen und dann zusammen eine schöne Zeit verbringen.

Die Zusammensetzung der Teilnehmer kann dann sehr unterschiedlich sein und so bieten sich noch mehr Gelegenheiten, dass wir uns noch näher kennenlernen in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Falls du Fragen dazu hast, kannst du dich gerne an den Leitungskreis wenden.

Wir wünschen uns allen viele, schöne und bereichernde Begegnungen!

DER “NEUE” IMPULS

Den Meisten wird wohl aufgefallen sein, dass der Impuls mit dieser Ausgabe ein neues Design bekommen hat. Das hat den Grund, viele werden es mitbekommen haben, dass der Gemeindebrief ab dieser Ausgabe von Ines Haas an mich, Marea Welsch, übergeben wurde. Aus diesem Anlass möchte ich mich einmal kurz vorstellen und sagen, was ich mir für die Zukunft unseres Gemeindebriefes erhoffe.

Erst im vergangenen Jahr bin ich neu in die FeG Wissenbach gekommen und habe mich schnell wohl gefühlt. Ich habe mich taufen lassen und bin auch Mitglied geworden. Für mich war aber von vorneherein klar, dass ich nicht nur einfach Mitglied dieser Gemeinde sein möchte, sondern mich aktiv einbringen und meinen Dienst erweisen möchte. Somit stellte sich die Frage, welche Möglichkeiten gibt es und wo wird überhaupt Unterstützung gebraucht? Gott hatte allerdings schon einen Plan und so wurde ich bald angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, den Gemeindebrief zu übernehmen. Zunächst war ich mir unsicher, ob ich dem überhaupt gewachsen bin. Nach reichlicher Überlegung und ins Gebet gehen, hat mir Gott die Gewissheit gegeben, dass der Gemeindebrief der Dienst ist, den Gott für mich hier in der Gemeinde vorgesehen hat.

Es ist ein Dienst, der mir nicht nur Freude bereitet, sondern auch wo ich meine Gaben einbringen kann. Ich bin niemand, dem es leicht fällt auf der Bühne zu stehen und zu reden. Diese Gabe hat Gott anderen Menschen in unserer Gemeinde gegeben. Dafür kann ich gut kreativ arbeiten, gestalten und Texte schreiben, Gaben die für die Erstellung des Gemeindebriefs benötigt werden. Aber auch, wenn ich ab jetzt den Gemeindebrief gestalten und auf Papier bringen werde, freue ich mich über jede Unterstützung von euch, der Gemeinde. Versorgt mich gerne mit Berichten und Fotos oder Erlebnissen mit Gott, die ihr gerne mit anderen teilen möchtet. Auch über Feedback, Ideen und Anmerkungen freue ich mich. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass der Impuls ein Gemeindebrief von uns, der Gemeinde, für die Gemeinde wird.



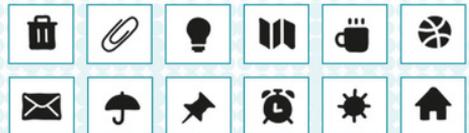
Marea Welsch

Falsche Symbole!

Es haben sich auf dem rechten Bild 12 falsche Symbole eingeschlichen. Kannst du sie finden?



Kannst du diese
Symbole im rechten
Kreuz finden?



PREDIGTREIHE FEBRUAR – MÄRZ

Der Himmel greifbar nah - Sehnsucht nach Gott

“Als hätte der Himmel die Erde still geküsst” - mit diesen Worten malt der romantische Dichter Joseph von Eichendorf seinen Lesern seit fast zwei Jahrhundertein ein Bild purer Sehnsucht vor Augen. Eine Sehnsucht, die allen Menschen innewohnt. Er erzählt von einem Moment, in dem Himmel und Erde einander auf fast magische Weise begegneten, so dass der Himmel greifbar nah scheint. Auch in der Bibel lesen wir von Personen, die nach solchen intimen Begegnungen mit dem Göttlichen suchen. Momente, in denen die Sehnsucht nach dem Himmlischen gestillt wird. Doch ist das Besondere an diesen Begegnungen eben gerade, dass es nicht bei rein abstrakten oder mythischen Vorstellungen bleibt. Es ist vielmehr ein persönlicher Gott, der sich in der tiefen Sehnsucht des Herzens finden lässt. Er macht sich erlebbar und gibt etwas über seinen Charakter und sein Wesen preis. Und nach eben solchen Begegnungen zwischen Himmel und Erde, zwischen Menschen und dem allmächtigen Gott wollen wir uns ausstrecken. Wir begeben uns auf die Suche, nach diesem Gott, der all unsere Sehnsüchte in sich vereint.

04.02. 19:00 Uhr

Sehnsucht nach Gott

03.03. 10:00 Uhr

Sehnsucht nach Erneuerung

17.03. 10:00 Uhr

Sehnsucht nach Intimität

KURZ NOTIERT

Seniorenkreis

Termine

2024

28.02.

24.04.

19.06.

28.08.

23.10.

18.12.

Oster-Termine

28.03. 19:00 Uhr Abendmahl

29.03. 10:00 Uhr Karfreitag-Gottesdienst

31.03. 06:30 Uhr Ostergottesdienst
+ Osterfrühstück

**MITARBEITER/INNEN
GESUCHT**

**Mädchen-
jungschar**

**Kinder-
Gottesdienst**

Musik-Team

Impuls

Technik-Team

weitere Infos:



www.fegwissenbach.de/mitarbeit/

FAMILIEN-NACHRICHTEN



Am 5. Dezember ging unser Bruder

Gerhard Walter

im Alter von 85 Jahren zum Herrn.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Ewigkeit und sprechen den Angehörigen unser Mitgefühl zu.

Sei fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an im Gebet.
Römer 12,12

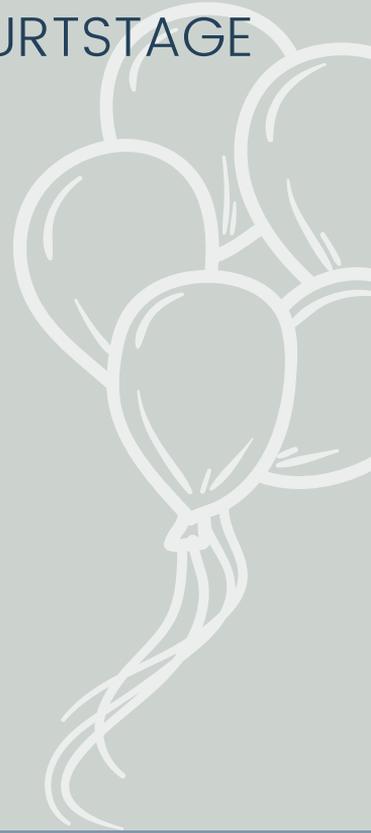
NEUE GEMEINDEMITGLIEDER 2023



Dennis Betke, Marea Welsch, Milena Betke, Margot Dreßler, Joel Sommer

GEBURTSTAGE

Februar



März

Wir wissen aber,
dass denen, die
Gott lieben, all
Dinge zum Besten
dienen.
Römer 8,28a

GOTTESDIENSTE

Februar

- 04.02. 19:00 Uhr Dennis Betke
11.02. 10:00 Uhr Sebastian Wickel
(Frohnhausen)
18.02. 10:00 Uhr Bernd Kortmann (ERF)
25.02. 10:00 Uhr Jonas Fuchs (Mosaik Mainz)
+ Abendmahl

März

- 03.03. 10:00 Uhr Dennis Betke
10.03. 10:00 Uhr Hilmar Schultze (Worms)
17.03. 10:00 Uhr Dennis Betke
24.03. 10:00 Uhr Christof Nickel (FeG Limburg)
29.03. 10:00 Uhr Karfreitag-Gottesdienst
31.03. 06:30 Uhr Dennis Betke (Ostergottesdienst)

GEMEINDE-KALENDER

FEBRUAR

07.02.	18:30 Uhr	Gebetsabend
18.02.	15:00 Uhr	Gemeinde-Cafè
21.02.	18:30 Uhr	Gebetsabend
28.02.	15:00 Uhr	Senioren-Café
25.02.	16:00 Uhr	Gemeindemitglieder- versammlung

MÄRZ

06.03.	18:30 Uhr	Gebetsabend
13.03.	19:00 Uhr	Kreativtreff
17.03.	15:00 Uhr	Gemeinde-Cafè
20.03.	18:30 Uhr	Gebetsabend
28.03.	19:00 Uhr	Abendmahl

JAHRESAUSBLICK

05.05.	Allianz Gottesdienst (MZH)
20.05.	Pfingstwanderung
09.06.	Gemeindefest mit "Kaffeeschreiner"
11.06.	Taufseminar
18.06.	Taufseminar
30.05.	Taufgottesdienst
25.08.	Gottesdienst + Einsegnung der Schulkinder
29.09.	Erntedank-Allianzgottesdienst (FeG)
03.11.	Gemeindemitgliederversammlung
17.11.	Diakonie-Gottesdienst

GRUPPEN

Biblischer Unterricht (BU)

Samstag, 09:00 – 15:15 Uhr, monatlich
Katha Bastian bu@*

Gebetsabend

Mittwoch, 18:30 Uhr, 14-tägig (geraden KW)
Gerlinde Jung gebetsabend@*

Gemeinde-Café

3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr
Melanie Hein gemeindecfe@*

Jugendkreis (CVJM)

für 13–16jährige, Dienstag, 19:30 Uhr
Thomas Giersbach jugendkreis@cvjmwissenbach.de

Jungenjungschar (CVJM)

„groß“ für 10–14jährige, Montag, 17:30 Uhr
„klein“ für 6–9jährige, Freitag, 17:30 Uhr
Frank Ortmann jungenschar@cvjmwissenbach.de

Kindergottesdienst

Sonntag, 10:00 Uhr, ab 4 Jahre (außerhalb der Ferien)
Maika Weitzel kindergottesdienst@*

Mädchenjungschar

Freitag, 14-tägig, 16:00 – 17:00 Uhr für Mädchen ab 6 Jahren bis zur 4. Klasse
Melanie Egler maedchenjungschar@*

Mädchenkreis

Montag, 18:00 Uhr für 11–14jährige (außerhalb der Ferien)
Hannah Giersbach maedchenkreis@*

Senioren-Café

Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr
Christa Lotz seniorenkreis@*

Sing-Team

nach Absprache
Simone Hain singteam@*

Strick-Café

jeden 2. Mittwoch im Monat 14:30 – 17:00 Uhr
Christiane Krüll strickcafe@*

Pastor

Dennis Betke

Bitte beachten:
Samstags hat unser Pastor
seinen freien Tag!

Ältestenkreis

Dennis Betke

Sebastian Egler

Kevin Haas

Jochen Hain

Simone Hain

Nathalie Ufermann

Diakone

Melanie Hain

Diakonie & Mission

Volker Hain

Finanzen

Susi & Michael Klingelhöfer

Haus & Hof

Katharina Lotz

Öffentlichkeitsarbeit

Sonstige

Melanie Hain

Büchertisch

Katharina Lotz

Print & Media

Gerlinde Jung

Seelsorge

KONTAKTE

pastor@*

leitungskreis@*

pastor@*

sebastian.egler@*

kevin.haas@*

jochen.hain@*

simone.hain@*

nathalie.ufermann@*

dk-mission@*

dk-finanzen@*

dk-haus@*

dk-oa@*

buechertisch@*

media@*

seelsorge@*

***@fegwissenbach.de**

Impressum

FeG Wissenbach
Forsthausstraße 31
35713 Eschenburg-Wissenbach

V.i.S.d.P. Katharina Lotz
Erscheinung: alle 3 Monate / 200 Stück
Druck: rainbowprint.de

Mehr über uns



Spenden

Gemeindekonto IBAN: DE33 5176 2434 0061 2582 05
Baukonto IBAN: DE66 4526 0475 0001 2271 00

Redaktionsschluss für die Ausgabe April-Juni 2024
8. März 2024